

## Platz schaffen mit Herz

„Jugend für Afrika“ gewinnt bei Wettbewerb der Otto-Initiative den 3. Platz

Rheingau. (sf) – Unter [www.platz-schaffenmitherz.de](http://www.platz-schaffenmitherz.de) konnten deutschlandweit von Januar bis zum 12. März Organisationen ihre Projekte bei einem Wettbewerb anmelden, für die sie Stimmen sammeln möchten. „Jeder kann kostenfrei Päckchen mit assortierter Kleidung, Schuhen, Bettwäsche und ähnlichem einsenden und erhält dafür Stimmen, die er dem Projekt seiner Wahl abgeben kann. Die 50 Projekte, die die meisten Stimmen sammeln, erhalten Preise im Wert von insgesamt 40.000 Euro“, erklärt Andrea Terfoort vom Verein „Rheingauer Jugend für Afrika“ den Verlauf des Wettbewerbes. Die Rheingauer Organisation, die in den Sommerferien mit Jugendlichen nach Afrika reist, um dort Schulen mit aufzubauen und andere Projekte mit Spenden und Tatkraft zu unterstützen, hatte sich bei diesem Wettbewerb engagiert. Angemeldet wurden in dieser Runde rund 880 Projekte.

„Die eingeschickte Kleidung wird nach 400 Kriterien sortiert und entweder recycelt, beispielsweise in Fasern für Putzlappen oder die Autozulieferer, sogar der entstehende Staub wird zu Briketts gepresst, oder weiter getragen und nach Osteuropa, in den Nahen und Mittleren Osten oder nach Afrika geschickt“, erklärt sie und hält fest, dass 66 Prozent der Kleidung tatsächlich noch weiter getragen werden kann.

Gehofft habe der Rheingauer Verein, bei dem Wettbewerb einen Platz unter den ersten 50 zu bekommen, um dann etwa 500 Euro Preisgeld zu erhalten. „Doch dann entwickelte sich die Sammlung der Kleidung immer mehr zum Vereinsprojekt und erhielt Unterstützung, die wir nie für möglich gehalten hätten. Vereinsmitglieder, Freunde, Verwandte und Menschen, die wir wahrscheinlich teilweise gar nicht kennen, haben ausgemistet und Unmengen von Päckchen gepackt“, erzählt Andrea Terfoort begeistert. So habe zum Beispiel Claudia Tafferner, die Inhaberin der „Rheingauer Putzteufel“, deren Sohn Johannes 2018 an der Keniafahrt teilgenommen hat und deren Tochter Heidi sich für 2020 angemeldet hat, die Aktion sehr aktiv mit unterstützt und unermüdlich über Wochen hinweg Freunde und Verwandte mobilisiert, Kleidung und Kartons zu sammeln. „Es gab in den letzten drei Wochen zwei gemeinsame Packaktionen im Büro der Putzteufel, bei denen insgesamt 520 Päckchen gepackt wurden. Dabei wurde insgesamt dreimal ein VW-Bus bis unter die Decke vollgeladen“, erzählt sie. Auch die Buchhandlung Idstein in Oestrich unterstützte den Verein Jugend für Afrika bei dem Wettbewerb mit großem Engagement, indem sie zum einen Werbung für die Aktion machte und zum anderen mit viel Geduld und Nerven einen Großteil der Päckchen annahm und verschickte. Am letzten Donnerstag musste sogar



Claudia Tafferner hatte bei Familien, Freunden und Mitarbeitern die Werbetrommel gerührt und wochenlang Päckchen mit Kleidung gesammelt.

ein zusätzlicher Transport des Paketdienstes organisiert werden. „Rund um die Aktion gibt es eine Menge kleine und große Geschichten zu erzählen, manchmal lustig, manchmal rührend und immer sehr engagiert. Einige Menschen haben sich gar bei uns bedankt, weil wir sie endlich dazu gebracht haben, ihre Schränke auszumisten. Die Rückmeldungen, die wir bekommen haben, sind großartig und geben uns Motivation, uns weiter zu engagieren. Es ist unfassbar, wie viele Menschen uns unterstützt haben. Wir können uns gar nicht genug bedanken für diese großartige Hilfe“. Ganz groß war natürlich die Freude, als man dann am Dienstag erfuhr, dass man mit 1.295 Päckchen bei

dem Wettbewerb den 3. Platz erringen konnte und so ein Preisgeld von 2.000 Euro in die Vereinskasse fließt. „Damit wollen wir unser Projekt, Solarlampen für die Hausaufgaben und neue Schulbücher für unsere afrikanischen Partnerschulen, anschaffen“, erläutert Andrea Terfoort. Obwohl man sich sehr über das Preisgeld und die Unterstützung bei dem Projekt freute, sei es doch letztlich auch das gemeinschaftliche Erlebnis des Zusammenhalts und der vielfältigen tatkräftigen Hilfe gewesen, die die Mühe und den Aufwand für die Aktion honorierten, hält der Verein „Rheingauer Jugend für Afrika“ dankbar für die großartige Unterstützung fest.

## Steuern erklären?

### Kostenlose Servicenummer für Hessen gestartet

Rheingau. (mg) – 0800-5225335: Das ist die Nummer, die hessische Bürger ab sofort anrufen können, wenn sie allgemeine Fragen zur Steuer haben. Welche Fristen muss ich beachten? Muss ich als Rentner Steuern zahlen? Was muss ich bei Studentenjobs beachten? Wie kann ich mich für ELSTER, die elektronische Steuererklärung registrieren?

Für all diese Fragen stehen montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr auskunftsfreudige Mitarbeiter zur Verfügung. Die Anrufe sind kostenlos.

Damit soll das Serviceangebot der Finanzämter erweitert werden. Über 800.000 Besucherinnen und Besucher und über 1,6 Millionen bearbeitete Anrufe im Jahr wurden zuletzt in den Ämtern gezählt. Dazu gibt es mittlerweile an jedem Finanzamt wöchentliche ELSTER-Sprechstunden, um gezielt und intensiv rund um die elektronische Steuererklärung beraten zu können.

Wer die 0800-522 533 5 wählt, landet in Hofgeismar. Denn dort kümmern sich 10 Kolleginnen und Kollegen aus der Steuerverwaltung um die Anrufe.